

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Richard R. Ernst

Er verstarb am 4. Juni 2021 in seinem 88. Lebensjahr.

Richard Ernst studierte an der ETH Zürich Chemie und promovierte 1962 mit einer Dissertation zum Thema Kernspinresonanz (NMR) Spektroskopie am Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH Zürich. Nach seiner mehrjährigen Industrietätigkeit von 1963 bis 1968 bei Varian Associates in Palo Alto, Kalifornien, kehrte Richard Ernst an die ETH Zürich zurück. Auf den 1. Oktober 1970 wählte der Bundesrat Richard Ernst zum Assistenzprofessor für Physikalische Chemie der ETH Zürich, auf den 1. April 1972 wurde er zum ausserordentlichen Professor für das gleiche Lehrgebiet gewählt und auf den 1. Oktober 1976 folgte seine Beförderung zum ordentlichen Professor. Nach einer über 30-jährigen, höchst erfolgreichen Karriere, ganz im Dienste der ETH Zürich, wurde Richard Ernst im Herbst 1998 emeritiert, blieb aber weiterhin mit der Hochschule und ihren Angehörigen eng verbunden. Seit 2009 organisiert das Laboratorium für Physikalische Chemie ihm zu Ehren alle zwei Jahre die «Richard-R.-Ernst-Vorlesungen», an denen er selbst bis vor kurzem mit viel Engagement teilnahm.

Richard Ernst ist weltweit anerkannt für seine Pionierarbeiten auf dem Gebiet der NMR Spektroskopie, einer Methode, mit der die Wechselwirkung von Atomen und ihren Nachbaratomen untersucht und somit die dreidimensionale Struktur von Molekülen aufklärt werden kann. Richard Ernst legte zudem als Weiterentwicklung der NMR Spektroskopie die Grundlagen für die Magnetresonanztomografie (MRI), die aus der heutigen modernen Medizin nicht mehr wegzudenken ist. Für seine Arbeit erhielt Richard Ernst Zeit seines Lebens eine Vielzahl von Ehrungen, darunter beispielsweise den Ruzicka-Preis der ETH Zürich (1969), den Marcel-Benoist-Preis (1986) sowie zahlreiche Ehrendokortitel. Im Jahr 1991 wurde er für seine zukunftsweisenden Beiträge zur Entwicklung der NMR Spektroskopie als Krönung mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet.

Nebst seiner bahnbrechenden Forschung war Richard Ernst ein hervorragender und engagierter Hochschullehrer, der schwierige Zusammenhänge auf das Wesentliche reduzieren und verständlich machen konnte. Viele seiner Studierenden haben heute selbst verantwortungsvolle Positionen in Akademie, Industrie und Gesellschaft inne. An seine Mitarbeitenden stellte Richard Ernst höchste Ansprüche, genauso wie an sich selbst. Er kannte seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gut und unterstützte und förderte sie mit grossem persönlichem Einsatz, ohne sie jemals zu überfordern. Richard Ernst war ein Vorbild, im besten Sinne des Wortes.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Sarah Springman, Rektorin

Die Abschiedsfeier findet statt am Freitag, 18. Juni 2021, 15.00 Uhr in der reformierten Stadtkirche Winterthur (coronabedingt wird bis 2 Tage zuvor um Anmeldung gebeten: anna.danzer-ernst@aon.at).

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man:

Tibet-Institut Rikon, Postkonto Nr. 84-5934-9, IBAN CH31 0025 7257 9201 9801 D
Musikkollegium Winterthur, Postfinance Kto. 84-393-6, IBAN CH06 0900 0000 8400 0393 6
Vermerk «Richard R. Ernst»